

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 09.02.2023

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.2

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	16.02.2023	
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	20.03.2023	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	20.03.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	21.03.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	23.03.2023	beschließend

### Übergeordnete Themen

### Themenziele

**Betreff:**

**Outdoor-Fitnessbereich Raunheim**

hier: Vorstellung der Gestaltungsentwürfe und Baubeschluss

**Beschlussvorschlag:**

**Sachdarstellung:**

**Bisherige Vorgänge:**

Fraktionsantrag FA/2021-135 Bau eines Outdoor-Fitnessbereichs in Raunheim

**1. Ausgangslage**

Über die Einbringung des Fraktionsantrags 2021-135 in die Stadtverordnetenversammlung, wurde dem Vorschlag zur Prüfung der Errichtung eines Outdoor-Fitnessbereichs in Raunheim zugestimmt. Daraufhin wurden zwei Standorte im Bereich der Grünanlage „Horlachegraben“, südlich an das Wohngebiet „An der Lache“ angrenzend, untersucht. Hierfür konnte das Ingenieurbüro DLA aus Wiesbaden, gewonnen werden.

Die folgend dargestellten Varianten A, B und C beinhalten Fitnessgeräte für Sport und Betätigung im Freien. Sie werden eine wertvolle Ergänzung des gegebenen Freizeitangebots zur Gesundheitsförderung für alle Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichen Alters darstellen.

Alle Varianten werden in dieser Drucksache näher erläutert. Wobei unter Punkt 4 die Vorzugsvariante C beschrieben wird. Abschließend wird die Kostenschätzung unter Punkt 5 dieser Drucksache aufgeführt.



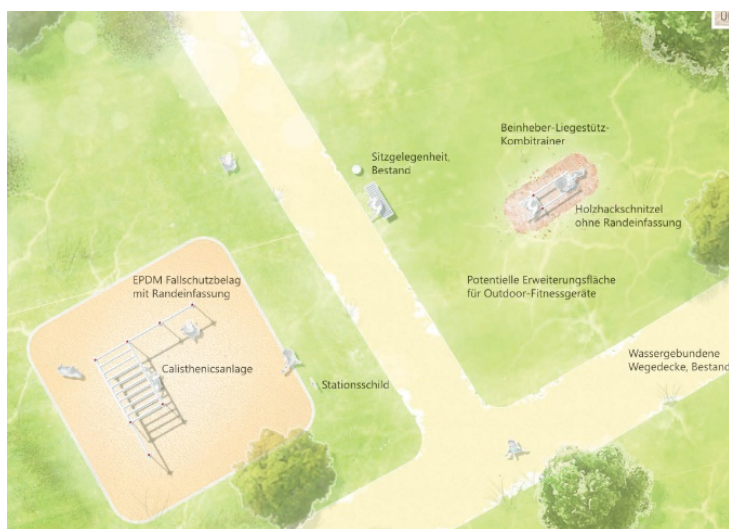
Abb. 1 Übersicht Plangebiet „Horlachegraben“ (ohne Maßstab)

**2. Plangebiet und Ziel der Planung**

Die Variantenstandorte befinden sich im östlichen Bereich genannten Grünanlage an der „Ludwig-Buxbaum-Allee“ Abbiegung zur „Aschaffener Straße“ sowie nach Westen über den „Drachenspielplatz“ hinweg zum westlichen Ende des Wohngebiets „An der Lache“. In diesem Bereich finden sich weitläufige Offenlandbereiche. Die Grünflächen sind entlang der Wege mit diversen Sitzmöglichkeiten ausgestattet. Am östlichen Rande im Bereich der „Ludwig-Buxbaum-Allee“ befinden sich punktuell Spielelemente für Kinder und Jugendliche. Zentral in der Grünfläche liegt der „Drachenspielplatz“ mit einem breit gefächerten Spielangebot für Kleinkinder und Kinder.

Die freien Grünflächen bieten sich hervorragend an, um dort die geplanten Fitnessgeräte anzuordnen. Mit dem Outdoor-Fitnessbereich soll ein attraktives Ergänzungsangebot zur Gesundheitsförderung geschaffen werden. Ein besonderes Augenmerk bei der Auswahl der Geräte liegt

auf dem Zusammentreffen zwischen der jüngeren und älteren Generation. Die Geräte sollen weitgehend unabhängig von Fähigkeiten, Einschränkungen und Kompetenzen, gemeinschaftlich genutzt werden können. So wird ein zwangloses Miteinander ermöglicht werden, welches Berührungspunkte abbaut und die Kommunikation der Besuchenden fördert.



### 3. Gestaltung des Outdoor-Fitnessbereiches

Variante A,

sieht im östlichen Bereich eine Calisthenicsanlage vor, die anspruchsvolle Eigengewichtsübungen ermöglicht. Die Anlage dient als sozialer Treffpunkt für die Kernzielgruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Gefördert werden Kraft, Beweglichkeit und Körperkontrolle.



Abb. 2: Variante A - Östlicher Bereich Richtung Ludwig-Buxbaum-Allee

Es stehen vielfältige Variationen von Stangen in verschiedenen Höhen und Positionen zur Verfügung, die dem Barren und Reck nachempfunden sind. Sie beinhalten die Module:



Sprossenwand, Hangleiter und Klimmzugstangen in zwei verschiedenen Höhen. Von leichten Dehnübungen, Aushängen oder Kniebeugen bis zu schweren Hangel- und Klimmzugübungen ist ein breites Workout-Angebot vorhanden. Die Übungen können oft durch zusätzliches Mitbringen von Gummibändern erleichtert werden.

*Abb. 3: Variante A - Westlicher Bereich Wohngebiet „An der Lache“*

Die Anlage besteht aus stabilem Edelstahl und roten Kunststoffelementen, sie auf Wunsch in anderen Farben realisierbar und von einem synthetischen Fallschutzmaterial umgeben sind, welches auch in einer breiten Farbpalette zur Verfügung steht. Ergänzt wird die Anlage durch einen Beinhebe-Liegestütz-Kombitrainer. Er beinhaltet zwei unterschiedliche Trainingsgeräte in einem und ermöglicht gezieltes Krafttraining in abstuftbarer Intensität. Umgeben ist der Trainer von einem Feld von Holzhackschnitzeln. Im westlichen Bereich befindet sich ein Ganzkörper-Crosstrainer. Dieser ist vor allem für ältere Personen gut geeignet, um gelenkschonend die Ausdauer, Beweglichkeit und Fitness zu trainieren. Er bietet sich zudem als Aufwärmöglichkeit an, um Verletzungen vorzubeugen bei den intensiveren Calisthenicsübungen im östlichen Bereich. Eine zusätzliche Sitzgelegenheit am gegenüberliegenden Wegrand des südlichen Hauptweges schafft eine kleine Platzsituation und ermöglicht die Erholung nach einer Trainingseinheit. Die Anlagen bestehen aus stabilem Edelstahl und rotem Kunststoffelementen. Als Fallschutz dienen Holzhackschnitzel.



Variante B,

sieht im östlichen Bereich zwei Trainingsgeräte vor, die Kraft und allgemeine Fitness durch Eigengewichtsübungen fördern. Die Geräte laden Alt und Jung gleichermaßen zum



Training ein, da sie eine Vielzahl an Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen ermöglichen. Das markante Design soll Neugier erzeugen und schafft einen sozialen Treffpunkt mit Alleinstellungsmerkmal. Da keines der Geräte bewegliche Teile enthält, die den Bewegungsspielraum einschränken, bieten sie alle Arten von Trainings- und Dehnübungen für NutzerInnen aller Niveaus. Stäbe in verschiedenen Höhen ermöglichen bestimmte Übungen auf unterschiedliche Weise. Die höheren Stangen fördern die Dehnung und Straffung,

während die unteren Stangen unter Einsatz des vollen Körpergewichts zum Muskelaufbau dienen. Es wird ergänzt durch eine Bank, welche vor allem für Bein- und verschiedene Bauchmuskeltrainings geeignet ist. Auf diesem Modul lässt es sich auch gut sitzen, um zu pausieren oder zu beobachten.

Abb. 4: Variante B - Östlicher Bereich

Im westlichen Bereich wird das Trainingsangebot ergänzt durch ein Modul im gleichen Design, das hauptsächlich für Brust-, Trizeps- und Beintraining mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad geeignet ist. Hier lässt es sich auch hervorragend sitzen, da sich das Holzdeck auf Standard-Sitzhöhe befindet.

Eine zusätzliche Sitzgelegenheit am gegenüberliegenden Wegrand des südlichen Hauptweges schafft eine kleine Platzsituation. Alle Geräte sind in Form von einer Stahlkonstruktion gefertigt und in Grau, Anthrazit, Gelb oder Dunkelrot erhältlich.

Abb. 5: Variante B - Westlicher Bereich

Vorzugs-Variante C,

sieht im östlichen Bereich einen Parcours von fünf Trainingsgeräten vor, welcher allen Altersgruppen ein vielseitiges Angebot von Kräftigungs- und Beweglichkeitsübungen im Freiraum anbietet. Zur Stärkung der Arm-, Schulter- und Rückenmuskulatur ist ein Oberkörpertrainer-Ziehen vorgesehen. Ein Bauch-Rücken-Kombitrainer trainiert die Rücken- und Bauchmuskulatur, sorgt für eine Kräftigung der Körpermitte und kann präventiv gegen mögliche Beschwerden, wie in der Bevöl-



kerung weit verbreitete Rückenschmerzen, genutzt werden. Ein Ganzkörper-/ Cross-Trainer ist vor allem für ältere Personen gut geeignet, um gelenkschonend die Ausdauer, Beweglichkeit und Fitness zu trainieren. Er bietet sich zudem als Aufwärmöglichkeit an, um Verletzungen vorzubeugen bei intensiveren Eigengewichtsübungen im westlichen Bereich. Alle Geräte sind von einem Fallschutzbelag in Form von Holzhacksnitzeln umgeben.

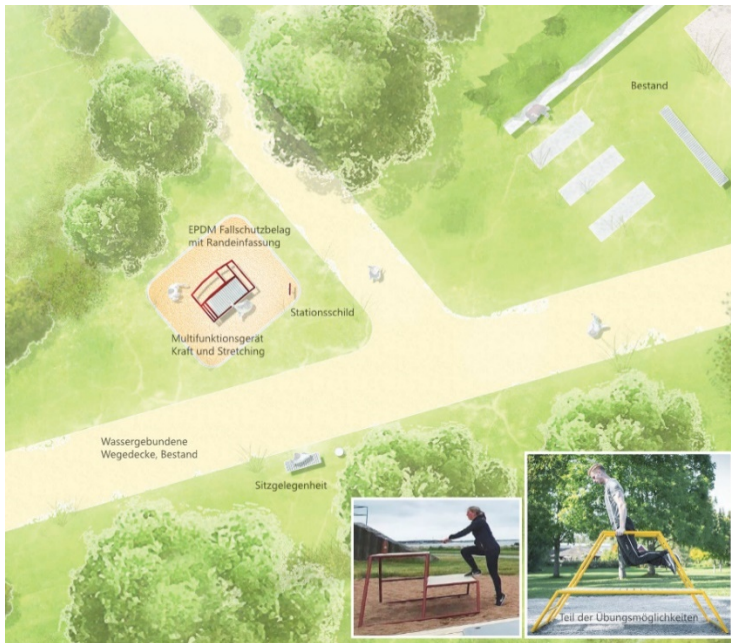


Abb. 6: Variante C - Östlicher Bereich

Im westlichen Bereich wird das Trainingsangebot ergänzt durch ein multifunktionales Gerät für Kraft- und Dehnübungen in außergewöhnlichem Design, welches den Bewegungsdrang von Jung und Alt wecken soll. Es ist hauptsächlich für Brust-, Trizeps- und Beintraining mit unterschiedlichem

Schwierigkeitsgrad geeignet. Hier lässt es sich auch hervorragend sitzen, da sich das Holzdeck auf Standard-Sitzhöhe befindet. Eine zusätzliche Sitzgelegenheit am gegenüberliegenden Wegrand des südlichen Hauptweges schafft eine kleine Platzsituation. Die Geräte werden in einer wartungsarmen Stahlkonstruktion gefertigt.

Abb. 7: Variante C - Westlicher Bereich

#### **4. Empfehlung Variante C**

Variante A beinhaltet Geräte, die überwiegend für jüngere Personen geeignet sind. Sie stellt zudem die kostenintensivste Variante dar. Die Variante B ist zwar die kostengünstigste, jedoch bietet diese nur Übungen mit dem eigenen Körpergewicht an. Die Geräte dieser Variante können nur zum Krafttraining genutzt werden und bilden nicht die Mobilität der Knochen und Muskeln aus, wie zum Beispiel die Übung mit einem Crosstrainer aus Variante C.

Die Variante C wird empfohlen, da diese auch Gestaltungskomponenten aus den anderen Varianten beinhaltet, ein vielseitiges Angebot bietet und für alle Altersklassen ansprechend gestaltet ist. Sie bietet ein vielseitiges Angebot von Kräftigungs- und Beweglichkeitsübungen im Freiraum an. Diese ist vor allem für Sportanfänger und ältere Personen gut geeignet, um gelenkschonend die Ausdauer, Beweglichkeit und Fitness zu trainieren. Die Geräte sind für Senioren und behinderte Menschen geeignet. In der Stadt ansässige Ergotherapeuten hätten mit den Parcours einen möglichen Übungsort, den sie regelmäßig mit Patienten besuchen und nutzen könnten. Diese Variante bietet ebenso Geräte für das Training mit dem eigenen Körpergewicht an und ist eine ansprechende Variante für bereits erfahrene Sportler.

Mit der Variante C würde ein zusätzliches Therapie-Angebot für die Senioren der naheliegenden Seniorenresidenz Raunheim geschaffen werden. Nach dem Training bieten sich Erholungspausen auf den zahlreichen Sitzmöglichkeiten an. Die Geräte dieser Variante sind in einer wartungsarmen Stahlkonstruktion gefertigt. Sie sind für bestimmte Übungen auch für Rollstuhl fahrende nutzbar, hierbei empfiehlt sich ein synthetischer Fallschutzbelag. Sollte dieser nicht gewünscht sein, käme ein Fallschutz aus Holzhackschnitzeln zum Einsatz.

#### **5. Finanzierung und Kostenschätzung**

Das mit der Entwurfsplanung beauftragte Büro war mit der Kostenschätzung nach DIN 276 beauftragt. Danach belaufen sich die Baukosten für die Ausführung der Variante C, aktuell auf rund 49.000,00 € (netto) zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Sollte der entsprechende Baubeschluss gefasst werden ist die Realisierung der Planung im kommenden Jahr vorgesehen.

##### Kostenschätzung

##### **Variante A**

Gesamtkosten Freiflächen (netto)	53.000,00 €
19 % MwSt	10.070,00 €
<b>Gesamtkosten Freiflächen (brutto)</b>	<b>63.070,00 €</b>

##### **Variante B**

Gesamtkosten Freiflächen (netto)	43.000,00 €
19 % MwSt	8.170,00 €

<b>Gesamtkosten Freiflächen (brutto)</b>	<b>51.170,00</b>
--	------------------

**Variante C**

Gesamtkosten Freiflächen (netto)	49.000,00 €
19 % MwSt	9.310,00 €
<b>Gesamtkosten Freiflächen (brutto)</b>	<b>58.310,00 €</b>

**Finanzielle Auswirkungen:**

Finanzielle Auswirkungen		ja	
Haushaltsjahr		2023	
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja	
Sonstige Hinweise:			

D. Herberich  
Erste Stadträtin

J. Laubscheer  
FBL III

K. Gomille  
FDL III.2